

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Sozialausschuss, SOA/022/ IX	
Sitzung am : 27.04.2006	
Sitzungsort : Sitzungsraum 1 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:30 n	Sitzungsende : 20:12

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:		
Vorsitzende/r	: gez.	Susanne Reiländer
Schriftführer/in	: gez.	Petra Westphal

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 27.04.2006

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Reiländer, Susanne

Teilnehmer

**Buchholz, Simone
Gutzeit, Dagmar
Hausmann, Thorsten
Jäger, Thomas
Köhler, Bernhard
Lüllau, Erika
Oettlein, Stefan
Wagner, Alfred L.
Wendland, Gisela**

Verwaltung

**Freter, Harald Dr.
Hanak, Lothar
Holstein, Michael
Langhein, Sönke
Rickers, Holger
Westphal, Petra**

sonstige

**Dahlmann, Klaus
Jach, Edith
Kahlert, Angelika
Zibell, Hans-Joachim**

Entschuldigt fehlten

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 27.04.2006

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 :
Schuldnerberatung; Bezuschussung durch den Kreis Segeberg**

**TOP 5 : B 06/0145
Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose (TAS);
Verwendungsnachweis und Tätigkeitsbericht 2005**

**TOP 6 : B 06/0146
Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose (TAS);
Zuschuss 2006**

**TOP 7 : B 06/0143
Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose (TAS);
Beratung und Beschluss über den Standort und die zukünftige Förderung**

**TOP 8 : B 06/0140
Begegnungsstätte Senfkorn**

**TOP 9 : M 06/0148
Vernachlässigung von Kindern**

**TOP 10 :
Berichte und Anfragen- öffentlich**

**TOP 10.1
:
Sprachförderung**

**TOP 10.2
:
Hospiz**

TOP 10.3

:
Seniorenbeiratswahl

TOP 10.4

:
Bericht über die Arbeit der ARGE

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 11 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 27.04.2006

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Reiländer begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Herr Köhler nimmt ab 18.33 Uhr an der Sitzung teil.

TOP 4: Schuldnerberatung; Bezuschussung durch den Kreis Segeberg

Frau Wolfgramm berichtet über die Einnahmen und Ausgaben der Schuldnerberatung und weist auf deren Problem der Bezuschussung hin. Sie verteilt eine Tischvorlage zum Thema Schuldnerberatung sowie einen Tätigkeitsbericht für 2005, die dem Protokoll als Anlage 1 und 2 beigelegt sind.

Herr Dr. Freter erklärt, dass die Finanzierung einer solchen Einrichtung nur eine freiwillige Leistung der Stadt Norderstedt war. Mit dem in Kraft treten des SGB II ist sie ausschließlich Kreis Aufgabe.

Beschlussvorschlag: Der Sozialausschuss fordert den Kreis auf seinen gesetzlichen

Verpflichtungen in Sachen Schuldnerberatung in Norderstedt nachzukommen und die Kürzung in Höhe von 33.000 € aufzufangen.

Beschluss:

Der Sozialausschuss fordert den Kreis auf, seinen gesetzlichen Verpflichtungen in Sachen Schuldnerberatung in Norderstedt nachzukommen und die Kürzung in Höhe von 33.000 € aufzufangen.

Abstimmung:

einstimmig

**TOP 5: B 06/0145
Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose (TAS);
Verwendungsnachweis und Tätigkeitsbericht 2005**

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt den Vermerk des Amtes für Soziales über die Prüfung des Verwendungsnachweises 2005 für die Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmung:

einstimmig

**TOP 6: B 06/0146
Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose (TAS);
Zuschuss 2006**

Die Teilnehmer beschließen einstimmig den TOP 6 nach Beratung und Beschlussfassung von TOP 7 zu besprechen.

Es erfolgt folgende Ergänzung des Beschlussvorschlages:

Sollte der Betrieb am neuen Standort in diesem Jahr aufgenommen werden, wird ab Umzug der Zuschuss von 25.000,00 € entsprechend aufgeteilt.

Beschluss:

Der Vermerk über die Prüfung des Wirtschaftsplanes 2006 der Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose wird vom Sozialausschuss zur Kenntnis genommen.

Dem Träger der TAS wird für das Jahr 2006 ein Zuschuss bis zur Höhe von 14.000 € gewährt. Ein Verwendungsnachweis ist bis spätestens 31.03.06 vorzulegen.

Sollte der Betrieb am neuen Standort in diesem Jahr aufgenommen werden, wird ab Umzug der Zuschuss von 25.000,00 € entsprechend aufgeteilt.

Ein eventuelles Guthaben ist der Stadt anteilig zu erstatten.

Abstimmung:

einstimmig

TOP 7: B 06/0143

Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose (TAS);

Beratung und Beschluss über den Standort und die zukünftige Förderung

Herr Baumgarten legt den Entwurf eines Wirtschaftsplanes für die neue TAS vor, der der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt ist. Er stellt den Architekten Herrn Frank vor.

Herr Frank präsentiert mittels Power Point Präsentation den jetzigen Zustand des zu kaufenden Gebäudes und die Kosten, die mit der Renovierung verbunden sind. Er weist darauf hin, dass es für eine öffentliche Einrichtung unakkommodabel sei, diese behindertengerecht auszubauen, um auch diese Personengruppe nicht von der Nutzung auszuschließen.

Herr Oettlein liest einen Beschlussvorschlag der CDU- Fraktion vor, der als Anlage 4 dem Protokoll beigelegt ist. Dieser wurde in einem Arbeitskreis erstellt.

Die SPD- Fraktion beantragt um 19.25 Uhr eine Sitzungsunterbrechung.

Die Sitzung geht um 19.38 Uhr weiter.

Herr Köhler regt an, dass die Diakonie nochmals prüfen sollte, welche Umbaumaßnahmen für den neuen Container wirklich notwendig sind, um die Kosten zu senken.

Herr Zibell trägt für die FDP-Fraktion vor, dass diese gegen den neuen Standort ist.

Nach Beendigung der Diskussion erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der CDU- Fraktion.

Beschluss:

Die Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose wird vom derzeitigen Standort auf das Flurstück 105/61 hinter der Bücherei Garstedt verlegt. Die Stadt überlässt dem Diakonischen Werk die entsprechenden Flächen per Pachtvertrag (mit Verlängerungsklausel). Als neue Unterkunft soll ein geeignetes Gebäude auf diesem Grundstück aufgestellt werden. Das Gebäude soll vom Diakonischen Werk als Eigentümer und Bauherr mit den erforderlichen Genehmigungen errichtet werden. Die Investitionskosten werden ca. EUR 116.000 betragen. Das Diakonische Werk bringt davon EUR 100.000 selbst auf. Der Nettoinvestitionskostenzuschuss wird auf ca. EUR 16.000 festgesetzt.

Der jährliche Zuschuss wird für die kommenden fünf Jahre ab Umzug auf EUR 25.000/Jahr festgesetzt.

Die Container am derzeitigen Standort werden nach dem Umzug entfernt.

Abstimmung:

einstimmig

TOP 8: B 06/0140
Begegnungsstätte Senfkorn

Die Begegnungsstätte Senfkorn soll nochmals aufgefordert werden, einen ausführlicheren Tätigkeitsbericht zu verfassen. Zur Beratung und Beschlussfassung über den Zuschuss für 2007 wird der Vorstand der Begegnungsstätte Senfkorn im nächsten Jahr eingeladen.

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt den Vermerk des Amtes für Soziales über die Prüfung des Wirtschaftsplanes 2006 der Begegnungsstätte Senfkorn zur Kenntnis und gewährt der Begegnungsstätte für das Jahr 2006 einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 13.000,00 €

Bis zum 31.03.2007 ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen. Ein eventuelles Guthaben ist der Stadt Norderstedt (anteilig) zu erstatten.

Der Zuschuss wird in einen Mietanteil, der direkt an das Amt für Gebäudewirtschaft überwiesen wird und in einen Betrag, der direkt der Begegnungsstätte zufließt, gesplittet.

Abstimmung:

einstimmig

TOP 9: M 06/0148
Vernachlässigung von Kindern

Die Mitteilungsvorlage wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

TOP 10:
Berichte und Anfragen- öffentlich

TOP
10.1:
Sprachförderung

Sprachförderung für Kinder von Migranten

Herr Erster Stadtrat Dr. Freter berichtet über die Umsetzung des Beschlusses

des Sozialausschusses vom 28.04.2005 zum Thema „Norderstedter Integrationsmodell“

Mit dem seinerzeitigen Beschluss ist dieses Thema auf die Sprachförderung für Kinder im Vorschulalter fokussiert worden. Daher hat er die Angelegenheit dem Forum/Volkshochschule übertragen.

Zur Umsetzung berichtet er wie folgt:

Das Land Schleswig-Holstein stellt mit dem Integrativen Sprachförderkonzept „Erfolgreich starten“ ab dem 1.1.2006 27 Mio. Euro für eine Laufzeit von 5 Jahren u. a. für die Sprachförderung von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund bereit.

Es ist der Volkshochschule gelungen, den Stamm der Honorarkräfte, die für eine Kursleitung in Frage kommen, zu erweitern, um dem zu erwartenden erhöhten Bedarf (auch durch eine mögliche Ausweitung auf die späteren Einschulungsjahrgänge 2007 und 2008) gerecht werden zu können.

So konnte bereits am 2. Februar 2006 mit dem ersten SPRINT-Kurs für Kinder mit Migrationshintergrund begonnen werden. Zurzeit laufen insgesamt 8 Kurse, davon 2 für Kinder ohne Migrationshintergrund, die jedoch einer speziellen Unterstützung in der Sprachentwicklung bedürfen. Beide Zielgruppen werden in getrennten Kursen unterrichtet, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder Rechnung tragen zu können.

Das Sprachförderkonzept des Landes sieht langfristig vor, dass bis 2010 an jeder Kindertageseinrichtung wenigstens ein/e fortgebildete/r ErzieherIn die Sprachförderung verantwortlich betreuen soll. Hierauf soll auch von Seiten der Volkshochschule rechtzeitig hingearbeitet werden.

TOP

10.2:

Hospiz

Hospiz

Herr Erster Stadtrat Dr. Freter berichtet über die Umsetzung des Beschlusses des Sozialausschusses vom 25. August 2005

In dieser Angelegenheit wurde eine Arbeitsgruppe gebildet.

Zunächst wurde der Bedarf seitens der Norderstedter Pflegeheime erfragt. Von dort wird offenbar keine besondere Schwierigkeit bei einer Unterbringung in einem Hospiz gesehen. Deshalb hat sich die Arbeitsgruppe zunächst auf die Frage konzentriert, wie die in Norderstedt vorhandene ambulante Hospizarbeit erweitert werden kann mit Blick auf eine aufsuchende Hospizarbeit in den Pflegeheimen.

Auf Anregung der Vorsitzenden des Seniorenbeirates fand ein Gespräch mit der Leitung des Klinikums Nord statt. Von dort wurde die Möglichkeit einer Unterbringung von Patienten in einem Hospiz kritischer gesehen. In diesem Gespräch wurde ins Auge gefasst, ein Hospiz gegebenenfalls mit einer Palliativstation zu kombinieren.

Daraufhin hat Dr. Freter Gespräche mit dem Gesundheitsministerium geführt. Die Landesregierung hat mit der Landtagsdrucksache 16/496 einen Bericht „Schleswig-Holstein soll Vorreiter in der Palliativmedizin der Hospizversorgung werden“ gegeben. In diesen Bericht wird u.a. die aktuelle Versorgungssituation in Schleswig-Holstein dargestellt. Der Bericht stellt dar, dass „das Neben- und frühere Gegeneinander von Hospizbewegung und Palliativversorgung aufgehoben ist“. Damit sei der „Boden für wirksame Kooperation zwischen Hospiz und Palliativstationen einerseits, zwischen dem ambulanten und stationären Sektor andererseits“ bereitet. Die Enquete-Kommission des Bundestages habe erklärt, „dass eine der großen Herausforderungen der nächsten Jahre sein wird, Palliativmedizin und Hospizwesen in Alten- und Pflegeeinrichtungen zu integrieren“.

Die Gesundheitsministerin Dr. Gitta Trauernicht hat zwischenzeitlich den Ersten Stadtrat in den Arbeitskreis „Palliativmedizin und Hospizversorgung“ berufen. Ein Eckpunktepapier für ein Rahmenkonzept Palliativmedizin und Hospizversorgung wird dem Protokoll als Anlage 5 beigefügt.

Demnächst wird ein weiteres Gespräch mit dem Klinikum Nord stattfinden.

TOP

10.3:

Seniorenbeiratswahl

Herr Hanak berichtet, dass der Wahlprüfungsausschuss das Endergebnis der Seniorenbeiratswahl um wenige Stimmen bei einzelnen Mitgliedern korrigiert hat. Das neue amtliche Endergebnis ist bereits öffentlich bekanntgegeben worden.

Der Wahlprüfungsausschuss hat dem neuen Seniorenbeirat empfohlen, die Widersprüche gegen die Wahl zurückzuweisen. Der Seniorenbeirat wird darüber in seiner Sitzung am 17.05.2006 abstimmen.

TOP

10.4:

Bericht über die Arbeit der ARGE

Frau Reiländer bedauert, dass noch keine Antwort auf die Fragen des Sozialausschusses von der ARGE vorliegt.

Sie bittet die Verwaltung darum, zur nächsten Sitzung Frau Baum vom Kreis Segeberg sowie den Leiter des Leistungszentrums Norderstedt einzuladen, damit diese persönlich die Arbeit der ARGE im Ausschuss vorstellen können.

